

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
(geändert durch Verordnung (EU) 2020/878)

---

## Aeropoxy Resin

---

---

### ***ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens***

#### **1.1. Produktidentifikator**

<b>Produktname</b>	Aeropoxy Resin
<b>Produktnummer</b>	BD1
<b>Eindeutige Formelkennung (UFI)</b>	8T10-U06U-X00V-CX1E

#### **1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

<b>Verwendung des Stoffs/des Gemischs</b>	Epoxyverbindungen
---	-------------------

#### **1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

<b>Bezeichnung des Unternehmens</b>	Xelaris AG rc-modeltechnics Grubstrasse 8 CH-9515 Hosenruck +41 71 552 08 00 www.xelaris.ch
-------------------------------------	--

<b>1.4. Notrufnummer</b>	145 (Tox Info Suisse)
--------------------------	-----------------------

<b>Überarbeitungsdatum</b>	10.10.2025
----------------------------	------------

<b>Version</b>	GHS 1.0
----------------	---------

---

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kat. 2, H315  
Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kat. 2, H319  
Keimzellmutagenität, Kat. 2, H341  
Sensibilisierung der Haut, Kat. 1, H317  
Gewässergefährdend, chronisch, Kat.2, H411

**Weitere Angaben**

Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

### 2.2. Kennzeichnungselemente



**Signalwort**

Achtung

**Gefahrenhinweise**

H315: Verursacht Hautreizungen.  
H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H319: Verursacht schwere Augenreizung.  
H341: Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.  
H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise**

P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.  
P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P261: Einatmen von Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/ Aerosol vermeiden.  
P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
P280: Schutzhandschuhe, Augenschutz und Gesichtsschutz tragen.  
P501: Inhalt/ teilentleerter Behälter dem Sonderabfall zuführen.  
Leere(r) Behälter nach vorschriftsmässiger Verwendung des Produktes dem Siedlungsabfall zuführen.

**Ergänzende Informationen**

EUH205: Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**Produktidentifikator**

4,4'-Methylen diphenyldiglycidylether; Bis(4,4'-glycidylloxyphenyl)-propan, CAS-Nr. 1675-54-3, EG-Nr. 216-823-5  
2,3-Epoxypropyl-o-tolyether, CAS-Nr. 2210-79-9, EG-Nr. 218-645-3

**Verpackungen < 125 ml**



Achtung

H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H341: Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.  
P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P280: Schutzhandschuhe tragen.  
EUH205: Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**Verpackung**

Erstastbares Warnzeichen EN/ISO (EN/ISO 11683).

### 2.3. Sonstige Gefahren

Keine bekannt.

---

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

Inhaltsstoffe	Gewichts %	CLP Einstufung	Produktidentifikator
4,4'-Methylen diphenyldiglycidylether; Bis(4,4'-glycidylphenoxyphenyl)-propan	75% - 90%	Eye Irrit. 2 H319, Skin Irrit. 2 H315, Skin Sens. 1 H317 [Eye Irrit. 2 H319: C ≥ 5 %   Skin Irrit. 2 H315: C ≥ 5 %]	CAS-Nr.: 1675-54-3 EG-Nr.: 216-823-5 INDEX-Nr.: 603-073-00-2
2,3-Epoxypropyl-o-tolyether	25% - 30%	Muta. 2 H341, Skin Irrit. 2 H315, Skin Sens. 1 H317, Aquatic Chronic 2 H411	CAS-Nr.: 2210-79-9 EG-Nr.: 218-645-3 INDEX-Nr.: 603-056-00-X

Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

### Gefährliche Verunreinigungen

Keine bekannt.

---

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Massnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

#### Einatmen

Nach Einatmen der Brandgase, Zersetzungsprodukte oder Staub im Unglücksfall an die frische Luft gehen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

#### Hautkontakt

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.

#### Augenkontakt

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Vorhandene Kontaktlinsen, wenn möglich, entfernen. Unverletztes Auge schützen. Augenarzt konsultieren.

#### Verschlucken

Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Erbrechen möglichst verhindern. Sofort Arzt hinzuziehen.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Wichtigste Symptome: Hautrötung. Arzt konsultieren. Erwartete akute Wirkungen: Oberflächlicher Eindruck von Brennen. Verschwommenes Sehvermögen. Allergische Erscheinungen.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Allergiesymptome können innerhalb von 12 Stunden nach Exposition auftreten.

---

## **ABSCHNITT 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1. Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel**                      Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.

**Ungeeignete Löschmittel**                      Wasservollstrahl.

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**                      Im Brandfall kann der Rauch neben dem Ausgangsprodukt möglicherweise giftige und/oder reizende Verbindungen enthalten. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

### **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**                      Übliche Massnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Vollständiger Chemieschutzanzug.

**Besondere Löscheinweise**                      Löschmassnahmen auf die Umgebung abstimmen.

---

## **ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

**Nicht für Notfälle geschultes Personal**                      Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe/Staub nicht einatmen.

**Einsatzkräfte**                      Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Dämpfe/Staub nicht einatmen. Personal sofort an sichere Stelle evakuieren. Den Bereich belüften.

**6.2. Umweltschutzmassnahmen**                      Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Universalbindemittel, Sand, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen. Bei Eindringen ins Erdreich, Grundwasser, in natürliche Gewässer oder in die Kanalisation die Wasserbehörde verständigen.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**                      Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben (Kunststoffbehälter aus HDPE). Schnell aufkehren oder aufsaugen.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**                      Siehe Kapitel 8 und 13.

---

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

### **7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung**

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Hände und betroffene Hautpartien vor dem Essen, Trinken, Rauchen, etc. und nach Arbeitsende waschen. Erste-Hilfe-Massnahmen vor Arbeitsbeginn mit diesem Produkt festlegen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden. Verschlucken, Haut- und Augenkontakt sowie Einatmen jeglicher entstehender Dämpfe ist zu vermeiden. Behälter vorsichtig öffnen und handhaben. Benutzte Arbeitskleidung sollte nicht ausserhalb des Arbeitsbereichs getragen werden.

### **7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Im Originalbehälter lagern. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Lagerstätten mit Auffangvorrichtung versehen, um eine Boden- und Wasserverschmutzung bei Verschüttung zu verhindern.

### **7.3. Spezifische Endanwendungen**

Keine Information verfügbar.

---

## **ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

### **8.1. Zu überwachende Parameter**

#### **Expositionsgrenzwert(e)**

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

#### **4,4'-Methylen diphenyldiglycidylether; Bis(4,4'-glycidylloxyphenyl)-propan (CAS 1675-54-3)**

Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - Sensitizers skin sensitizer

#### **2,3-Epoxypropyl-o-tolyether (CAS 2210-79-9)**

Austria - Occupational Exposure Limits - Carcinogens "Group B Carcinogen (all isomers)" As 1,2-Epoxy-3-tolyloxypropane [26447-14-3]

Austria - Occupational Exposure Limits - STELs - (MAK-KZGWs) "20 ppm STEL [KZGW] (all isomers, 4 X 15 min) 140 mg/m<sup>3</sup> STEL [KZGW] (all isomers, 4 X 15 min)" As 1,2-Epoxy-3-(tolyloxy)propane [26447-14-3]

Austria - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAK-TMWs) "10 ppm TWA [TMW] (all isomers) 70 mg/m<sup>3</sup> TWA [TMW] (all isomers)" As 1,2-Epoxy-3-(tolyloxy)propane [26447-14-3]

Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - Carcinogens Category 3 (could be carcinogenic for man, listed under Cresyl glycidyl ether)

Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - Sensitizers skin sensitizer

### **8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

#### **Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Regelmässige Reinigung der Geräte, des Arbeitsbereiches und der Bekleidung.

## Persönliche Schutzausrüstung

<i>Atemschutz</i>	Staub oder Sprühnebel nicht einatmen. Aerosol nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
<i>Handschutz</i>	Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der Verordnung (EG) Nr. 2016/425 und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen. Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z.B Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Handschuhe aus undurchlässigem Butylgummi. Nitrilkautschuk.
<i>Augenschutz</i>	Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166.
<i>Haut- und Körperschutz</i>	Langärmelige Arbeitskleidung. Den Körperschutz je nach Menge und Konzentration der gefährlichen Substanz am Arbeitsplatz aussuchen.
<i>Thermische Gefahren</i>	Keine besonderen Massnahmen erforderlich.
<b>Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition</b>	Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in Oberflächengewässer oder in die Kanalisation gelangt.

---

## ***ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften***

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Aggregatzustand</b>	Flüssig.
<b>Farbe</b>	Klar.
<b>Geruch</b>	Leicht.
<b>Schmelzpunkt/ Gefrierpunkt:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Siedepunkt oder Siedebeginn /-bereich:</b>	>200 °C
<b>Entzündbarkeit:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Untere und obere Explosionsgrenze:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Flammpunkt:</b>	138 °C (closed cup)
<b>Zündtemperatur:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	Nicht bestimmt.
<b>pH-Wert:</b>	Nicht zutreffend.
<b>Kinematische Viskosität:</b>	500 - 650 mPa.s (25 °C)
<b>Löslichkeit:</b>	praktisch unlöslich (Wasser)
<b>Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert):</b>	Nicht bestimmt.
<b>Dampfdruck:</b>	0.01 hPa (20 °C)
<b>Dichte und/oder relative Dichte:</b>	1.15 (20 °C)
<b>Relative Dampfichte:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Partikeleigenschaften:</b>	Nicht zutreffend.

### 9.2. Sonstige Angaben

9.2.1 Angaben über physikalische Gefahrenklassen	Keine Information verfügbar.
9.2.2 Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen	Keine Information verfügbar.

---

## **ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

10.1. Reaktivität	Keine besonders zu erwähnenden Gefahren.
10.2. Chemische Stabilität	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.
10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine bekannt.
10.4. Zu vermeidende Bedingungen	Hitze, Flammen und Funken. Extreme Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung.
10.5. Unverträgliche Materialien	Starke Oxidationsmittel. Starke Säuren und starke Basen.
10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte	Keine bei bestimmungsgemäsem Umgang. Verbrennen erzeugt schädliche und giftige Rauche.

---

## **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

<b>Akute Toxizität</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden. Toxikologische Daten zu den Inhaltsstoffen <b>4,4'-Methylen diphenyldiglycidylether; Bis(4,4'-glycidylphenoxyphenyl)-propan (CAS 1675-54-3)</b> Dermal LD50 Rabbit = 20000 mg/kg (NLM_CIP) Oral LD50 Rat = 11300 µL/kg (NLM_CIP) <b>2,3-Epoxypropyl-o-tolyether (CAS 2210-79-9)</b> Dermal LD50 Rabbit > 2200 mg/kg (ECHA_API) Inhalation LC50 Rat > 6.1 ppm 4 h(ECHA_API) Oral LD50 Rat = 4 g/kg (NLM_CIP)
<b>Ätz-/Reizwirkung auf die Haut</b>	Verursacht Hautreizungen.
<b>Schwere Augenschädigung/-reizung</b>	Verursacht schwere Augenreizung.
<b>Sensibilisierung der Atemwege/Haut</b>	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
<b>Karzinogenität</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Keimzellmutagenität</b>	Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.

<b>Reproduktionstoxizität</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmalige Exposition</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Aspirationsgefahr</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Erfahrung am Menschen</b>	Keine Daten verfügbar.

## 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

<b>Endokrinschädliche Eigenschaften</b>	Enthält keine endokrin wirksamen Chemikalien.
<b>Sonstige Angaben</b>	Keine Daten verfügbar.

---

## **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

<b>12.1. Toxizität</b>	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
<b>2,3-Epoxypropyl-o-tolyether (CAS 2210-79-9)</b> Ecotoxicity - Freshwater Fish - Acute Toxicity Data	LC50 96 h Oncorhynchus mykiss 2.8 - 5.1 mg/L [static] (ECHA)
<b>12.2. Persistenz und Abbaubarkeit</b>	Vor Einleitung eines Abwassers in Kläranlagen ist in der Regel eine Neutralisation erforderlich. Nicht leicht biologisch abbaubar.
<b>12.3. Bioakkumulationspotenzial</b>	Bioakkumulation ist unwahrscheinlich.
<b>12.4. Mobilität im Boden</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung</b>	Keine Information verfügbar.
<b>12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften</b>	Enthält keine endokrin wirksamen Chemikalien.
<b>12.7. Andere schädliche Wirkungen</b>	Keine Information verfügbar.

---

## **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

<b>Ungebrauchtes Produkt</b>	Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als gefährlicher Abfall entsorgen.
------------------------------	---

---

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

<b>14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer</b>	UN 3082
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Epoxid-Derivate)
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>	9
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>	III
<b>14.5. Umweltgefahren</b>	Meeresschadstoff: Ja. Umweltgefährdend: Ja
<b>14.6. Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender</b>	Nicht zutreffend.
<b>14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten</b>	Nicht zutreffend.
<b>UN-Modellvorschriften</b>	
<b>ADR/RID</b>	UN 3082. Versandbezeichnung: UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Epoxid-Derivate). Klasse 9. Verpackungsgruppe III. Gefahrzettel 9+ENV. Umweltgefährdend: Ja Klassifizierungscode M6. Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr 90. Begrenzte Menge 5 L. Freigestellte Menge E1. Beförderungskategorie 3. Tunnelbeschränkungscode (-).
<b>IMDG</b>	UN 3082. Versandbezeichnung: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (Epoxy derivatives). Klasse 9. Verpackungsgruppe III. Gefahrenkennzeichen 9+ENV. Begrenzte Menge 5 L. Freigestellte Menge E1. EmS F-A, S-F. Meeresschadstoff: Ja.

<b>IATA</b>	<p>UN 3082.          Versandbezeichnung: Environmentally hazardous substance, liquid, n.o.s. (Epoxy derivatives).          Klasse 9.          Verpackungsgruppe III.          Gefahrenkennzeichen 9+ENV.          Verpackungsanweisung (Passagierflugzeug): 964 (450 L).          Verpackungsanweisung (LQ): Y964 (30 kg G).          Verpackungsanweisung (Frachtflugzeug): 964 (450 L).</p>
<b>Binnenschifffahrt ADN</b>	<p>UN 3082.          Versandbezeichnung: UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Epoxid-Derivate).          Klasse 9.          Verpackungsgruppe III.          Gefahrezettel 9+ENV.          Klassifizierungscode M6.          Begrenzte Menge 5 L.          Freigestellte Menge E1.</p>
<b>Weitere Angaben</b>	Keine.

---

## **ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

### **15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

<b>Rechtsvorschriften</b>	<p>Mutterschutzverordnung (SR 822.111.52): Schwangere Frauen und stillende Mütter dürfen bei ihrer Arbeit nur dann mit diesem Produkt in Kontakt kommen oder diesem ausgesetzt werden, wenn auf Grund einer Risikobeurteilung gemäss Art. 3 ArGV 1 (SR 822.111) feststeht, dass keine konkrete gesundheitliche Belastung für Mutter und Kind vorliegt oder diese durch geeignete Schutzmassnahmen ausgeschlossen werden kann.</p> <p>Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (EG 92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.</p> <p>Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.</p> <p>Jugendarbeitsschutzverordnung (ArGV 5, SR 822.115): Jugendliche bis zum vollendeten 18. Altersjahr dürfen bei ihrer Arbeit nur dann mit diesem Produkt in Kontakt kommen oder diesem ausgesetzt werden, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist und die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind. Jugendliche, die keine berufliche Grundausbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt arbeiten.</p> <p>Wassergefährdungsklasse WGK (D) = 2.          Lagerklasse 6.1.</p>
---------------------------	---

#### **4,4'-Methylen diphenyldiglycidylether; Bis(4,4'-glycidylloxyphenyl)-propan (CAS 1675-54-3)**

Germany - Water Classification - Substances According to AwSV Classified By or Based on the VwVwS	Reg. no. 2007, hazard class 2 - obviously hazardous to water (content of free Epichlorohydrin <20 ppm not classified as H351 or H350)
---	---

#### **2,3-Epoxypropyl-o-tolyether (CAS 2210-79-9)**

Germany - Water Classification -	Reg. no. 6285, hazard class 2 - obviously hazardous to water
----------------------------------	--

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung** Nicht erforderlich.

---

## **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

### **Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme**

CLP: Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS)  
MAK: Maximale Arbeitsplatzkonzentration.  
OEL: Arbeitsplatzgrenzwerte  
STEL: Grenzwert für kurzzeitige Exposition  
TLV: Threshold limit value (Grenzwerte)  
TWA: Zeitbezogene Durchschnittskonzentration  
WEL: Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz (AGW)

### **Wichtige Literaturangaben und Datenquellen**

Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden: REACH, ECHA. Nach Angaben des Herstellers.

### **Einstufungsverfahren**

Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 .  
Berechnungsmethode .

### **Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten Sätze**

H315: Verursacht Hautreizungen.  
H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H319: Verursacht schwere Augenreizung.  
H341: Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.  
H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### **Haftungsausschluss**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.